

Jutta Riedel-Henck

33 Cajon-Lieder

Singen und Trommeln
auf der Kiste

Melodie
Liedtext
Akkordsymbole
Schlagrhythmen
Handsätze
Drum-Style
Hand-to-Hand-Style

Kompost-Verlag

Autorin

Jutta Riedel-Henck, geb. am 22. Juli 1961 in Aachen, Studium der Musikwissenschaft und Pädagogik in Hamburg, Dozentin in der Kinder- und Erwachsenenbildung, freie Autorin mit eigenem Verlag, Musikerin und Liedermacherin.
Initiatorin der »Rowling Ukes«, Ukulelenorchester im Landkreis Rotenburg/Wümme (ROW).
Homepage: www.jrh-kindermusik.de

Cover-Illustration, Aquarell, Fotos und Gestaltung: Jana Henck
www.jana-henck.de

Satz, Layout und Gestaltung: Jutta Riedel-Henck
Notensatz erstellt mit MuseScore 2.0

1. Auflage
Deinstedt, Juni 2015
© 2015 by Kompost-Verlag, Jutta Riedel-Henck
www.kompost-verlag.de

ISBN 978-3-945793-01-5

Inhalt

Inhalt.....	3
Einführung	4
Notenwerte	5
Takt, Beat, Puls und Metrum	6
Schlagtechnik.....	7
Auf der Mauer, auf der Lauer.....	8
Ein Lied	9
Die Affen rasen durch den Wald	10
Tick tack (Kanon).....	12
Ein Männlein steht im Walde	13
Taino Ti	14
Es tanzt ein Bibabutzemann	15
Was machen wir.....	16
Onkel Johann (Old McDonald)	18
Trommle ich auf der Cajon (Kanon)	20
Drei Chinesen mit dem Kontrabass	21
Sascha liebt nicht große Worte	22
Hab 'ne Tante aus Marokko	24
Ein Vogel wollte Hochzeit machen.....	26
If you're happy and you know it	28
Hill and gully rider.....	30
Spannenlanger Hansel.....	31
Trarira, der Sommer, der ist da!	32
Jimba, jimba	33
Sansa kroma.....	34
Funga alafia	35
Tumba, tumba (Kanon)	36
Si ma ma kaa	37
Ani couni chaouani	38
Tongo.....	39
Obo asi me nsa	40
Every morning (Kanon).....	41
Land of the silver birch	42
My paddle's keen and bright (Kanon)	43
Mister Rabbit (Kanon).....	44
Atte katte nuwa	45
The river is flowing.....	46
Chatter with the angels	47
Noten im Kompost-Verlag	48

Einführung

Der, die, das Cajon – erlaubt ist, was gut klingt, fern von perfekten Lehrbüchern und verkopfter Theorie.

Während der Kolonialzeit kauften die peruanischen Sklaven afrikanischer Herkunft ihre Kisten nicht in einem gut sortierten Musikfachgeschäft, besuchten keine Workshops, machten sich weder Gedanken um ausgefeilte Schlagtechnik noch orientierten sie sich an berühmten Vorbildern. Ihr Bedürfnis zu trommeln war unmittelbarer Ausdruck ihrer Lebenslust, getrieben vom Drang nach Freiheit und Selbstverwirklichung. Da ihnen der Besitz und Gebrauch von Musikinstrumenten verboten war, trommelten sie auf Kisten, die für den Lebensmitteltransport bestimmt waren.

Heute transportiert die Cajon (span., deutsche Aussprache: Ka'chon) weder Obst, Fische noch Tee – doch im ursprünglichen Sinne Musik als Lebensmittel, um durch Bewegung von Seele, Körper und Geist Energien zu wecken und Emotionen fließen zu lassen.

Inzwischen gibt es eine große Auswahl an Schlagzeugkisten, Bausätzen, diversem Zubehör, Lehrmaterial und kostenlosen Internet-Video-Workshops. Playalongs auf CD oder DVD dienen zum Mitspielen und Üben von Rhythmen unterschiedlicher Musikstile. Auch fertige Musikproduktionen eignen sich zum Mittrommeln. Diesen Angeboten gemeinsam ist, dass die Cajonspieler sich den vorgegebenen Tempi anpassen müssen und ihre Sinne dabei nach außen gerichtet sind. Freies Spiel ohne Hintergrundmusik verlangt dagegen ein hohes Maß an Kreativität und rhythmischer Standfestigkeit.

Aus dem Spiel heraus empfand ich das Singen und gleichzeitige Trommeln als sehr viel ausgeglichener und befriedigender. In meinen Einsteiger-Workshops setzte sich diese Art des Musizierens schnell durch.

Einfache Kinderlieder oder bekannte »Gassenhauer« mit unkomplizierten Texten oder Nonsense-Silben trommelnd zu begleiten, erzeugt ein »ganzheitliches« Gefühl des Musizierens, ähnlich der Verbindung von Musik und Tanz. Es bedarf keiner Begleitband, die Stimmung entspringt der inneren Haltung. Die Kommunikation mit sich selbst und möglichen Mitspielern ist eine stets reflektierende, Tempoveränderungen, improvisierte Breaks und Fill-ins sorgen für lebhaftere Unterhaltung und spontane Überraschungen.

Das Lied bietet eine konstant fließende Grundlage, lässt die Trommler auch dann innerlich mits(chw)ingen, wenn der Gesang ausbleibt. Rhythmen prägen sich leichter ein. Sänger, die sich auf Gitarre, Ukulele oder anderen Instrumenten selbst begleiten, können auf diesem Wege die Koordination von Melodieverlauf, Grundschatz und Metrum üben. Wer auf der Cajon singend trommelt, entwickelt zudem eher ein Gefühl für die angemessene Lautstärke und lernt auch leise Töne zu schätzen.

Die in diesem Band versammelten 33 Lieder sind nach Schwierigkeitsgraden geordnet. Es beginnt mit einfachen Grundrhythmen, welche zum Ende hin interessanter und komplexer werden. Natürlich lassen sich alle Lieder auch mit alternativen Rhythmen begleiten. Der Kreativität und Improvisationslust sind hier keine Grenzen gesetzt.

Viel Freude beim (gem)einsamen Singen und Trommeln wünscht

Jutta Riedel-Henck, Mai 2015

Was machen wir

Am

Was ma - chen wir ge - gen Lan - ge - wei - le,

R L R R L

Detailed description: This system shows the first line of music. The vocal line is in treble clef, 4/4 time, with a key signature of one flat (F major/D minor). The lyrics are 'Was ma - chen wir ge - gen Lan - ge - wei - le,'. The guitar line is in bass clef, 4/4 time, with a key signature of one flat. The rhythm is indicated by 'R' (right hand) and 'L' (left hand) symbols.

G

was ma - chen wir ge - gen Lan - ge - wei - le,

Detailed description: This system shows the second line of music. The vocal line is in treble clef, 4/4 time, with a key signature of one flat. The lyrics are 'was ma - chen wir ge - gen Lan - ge - wei - le,'. The guitar line is in bass clef, 4/4 time, with a key signature of one flat.

Am

was ma - chen wir ge - gen Lan - ge - wei - le

Detailed description: This system shows the third line of music. The vocal line is in treble clef, 4/4 time, with a key signature of one flat. The lyrics are 'was ma - chen wir ge - gen Lan - ge - wei - le'. The guitar line is in bass clef, 4/4 time, with a key signature of one flat.

G Am

früh und spät am Ta - ge?

Detailed description: This system shows the fourth line of music. The vocal line is in treble clef, 4/4 time, with a key signature of one flat. The lyrics are 'früh und spät am Ta - ge?'. The guitar line is in bass clef, 4/4 time, with a key signature of one flat. The system is divided into two parts: the first part is in G major (one sharp) and the second part is in Am (one flat).

Trom - meln und Lie - der sin - gen,

Detailed description: This system shows the fifth line of music. The vocal line is in treble clef, 4/4 time, with a key signature of one flat. The lyrics are 'Trom - meln und Lie - der sin - gen,'. The guitar line is in bass clef, 4/4 time, with a key signature of one flat.

G

trom - meln und Lie - der sin - gen,

Am

trom - meln und Lie - der sin - gen,

G **Am**

im - mer, im - mer wie - der.

R L R R R L R L

Melodie: »What shall we do with a drunken sailor«, Shanty, zurückgehend auf das irische Tanz- und Marschlied
 »Oró Sé do Bheatha 'Bhaile«, 19. Jahrhundert; Text: Jutta Riedel-Henck.

2. Was machen wir, wenn es draußen regnet ...

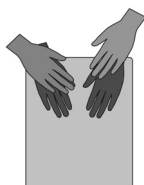
3. Was machen wir gegen schlechte Laune ...

4. Was machen wir gegen Wut und Ärger ...

5. Was machen wir, um Spaß zu haben ...

6. Was machen wir, wenn alles schief geht ...

7. Was machen wir, ohne aufzuhören ...



4/4

R L R L R L R L

Jimba, jimba

Am Dm E7

Jim - ba, jim - ba, jim - ba pa - pa - lusch - ka.

R L R R L

Am E7 Am

Jim - ba, jim - ba, jim - ba pa - pa - gei.

R L R R L L

Dm E7

Tra la la la la la la, jim - ba pa - pa - lusch - ka,

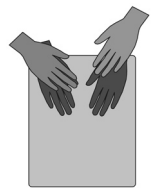
Am E7 Am

tra la la la la la la, jim - ba pa - pa - gei. Hey!

R L R R L R L

Kann auch als zweistimmiger Kanon gesungen werden.

Volkstümliches Nonsenslied



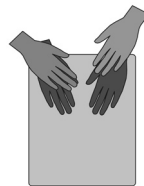
R L R L R L R L

Atte katte nuwa

F C7
 At - te kat - te nu - wa, at - te kat - te nu - wa,
 R L R L
 F C7 F *Fine*
 e mis - sa de mis - sa du - la mis - sa de.
 F C7 F *D.C. al Fine*
 He - xa ko - la mis - sa woa - te, he - xa ko - la mis - sa woa - te.
 R L R L R L

Kinderlied aus Lappland

Der Rhythmus der Melodie mit Taktwechsel lässt sich auf der Cajon durchgängig mit beiden Händen abwechselnd schlagen, entweder als Tipp, Ton oder Bass bzw. gemischt: z. B. alle Achtel als Ton, die Viertel als Bass (hier in Takt 5 und 6 mit der Handfolge: R R L | R R L).



R L R L R L R L
 R L R L R L R L R L